

ASVZ-Sicherheitskonzept für Trainingsleitende (TL) und Betriebspersonal (BP)

Ausgangslage

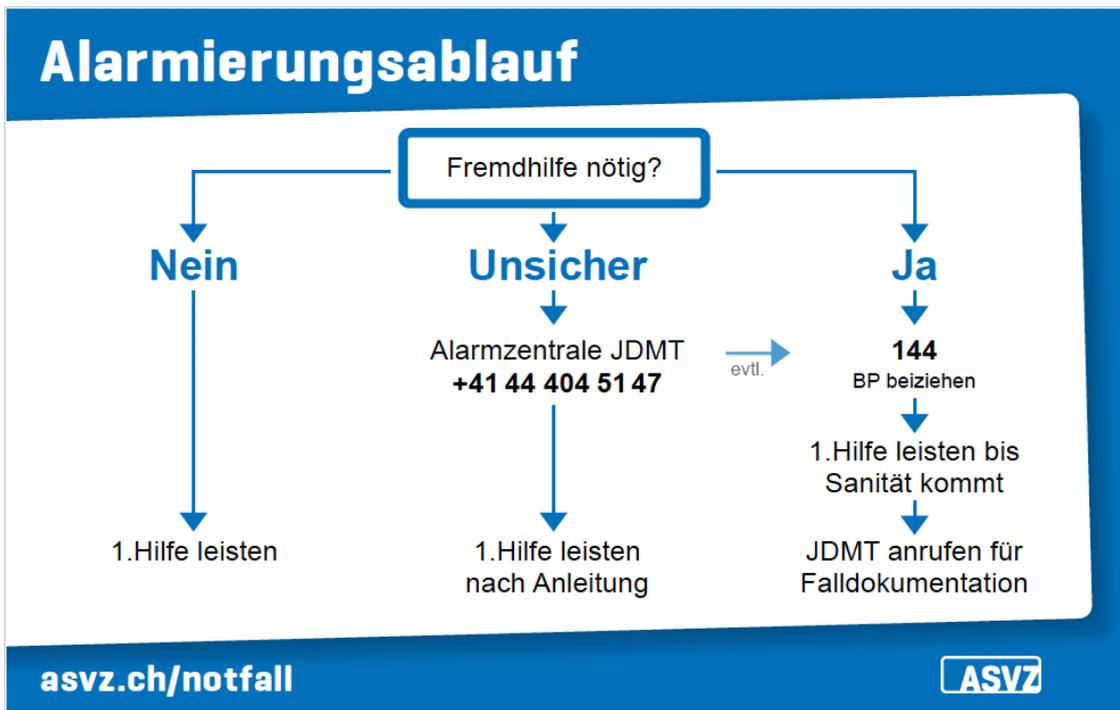
Die Vielfalt von Sportarten, Trainingsleitenden, Unterrichtsorten und –formen im ASVZ sowie die Zusammenarbeit mit mehreren Hochschulen und Partnerorganisationen erfordern im Bereich Sicherheit klare Strukturen. Deshalb verfügt der ASVZ über ein Sicherheitskonzept, welches die Standards der Prävention und den universal anwendbaren Alarmierungsablauf im Notfall definiert.

Prävention

Sport im ASVZ soll immer nach den Grundsätzen für sicheres Sporttreiben stattfinden: Inhalte und Methodik müssen jederzeit auf Teilnehmenden Niveau und -Anzahl, Infrastruktur, Material und äussere Einflüsse abgestimmt sein. Bei Sportarten mit erhöhtem Unfall- oder Gefahrenrisiko (Bsp. Bergsport, Wassersport, Kontaktsport, etc.) bitte sportartspezifisches Sicherheitskonzept beachten.

Alarmierungsablauf

Die Notfallkarte wird allen ASVZ-Mitarbeitenden periodisch erklärt, physisch abgegeben und steht als Download im Staff-Tool zur Verfügung. Die ASVZ-Mitarbeitenden kennen die Alarmierungsabläufe und machen sich vorgängig Gedanken zu möglichen Szenarien in ihrer Funktion. In Lagern und Outdoorkursen wird die Notfallkarte (ergänzt mit situationspezifischen Telefonnummern) auch den Teilnehmenden abgegeben.



Alarmzentrale JDMT oder 144?

Wenn Ersthelfende in der Lage sind, die Situation differenziert einzuschätzen sowie ruhig zu handeln (Ersthilfe, Rettungswagen-Einweisung usw.) kann auch unmittelbar der Notruf 144 alarmiert und erst in einem zweiten Schritt die Alarmzentrale JDMT informiert werden.

*BP beiziehen: Das Betriebspersonal ist in grossen ASVZ-Sportanlagen meist vor dem Rettungsdienst 144 vor Ort und ermöglicht einen reibungslosen Zugang zum Notfallort (Einweisung, Schlüssel, Lift etc.).